

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) 1907/2006  
SD 662145014**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1. Produktidentifikator: **Doyen® F40**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:  
Relevante identifizierte Verwendung: Desinfektionsreiniger
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:  
Firma: **etol-Werk  
Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG  
Allerheiligenstr. 12  
D-77728 Oppenau  
Tel.: 07804/41-0**
- Kontaktstelle für technische Information: **sdb@etol.de**
- 1.4. Notrufnummer:  
Giftnotrufzentrale: Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg  
Tel.: +49 (0) 761 19240  
(nur in medizinischen Notfällen)
- Notrufnummer des Unternehmens: 07804/41-167

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- \*\*\*2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Skin Irrit. 2; H315, Eye Dam. 1; H 318, Aquatic Acute 1; H400
- Richtlinie 1999/45/EG:
- |     |                             |
|-----|-----------------------------|
|     | reizend                     |
| R38 | Reizt die Haut              |
| R41 | Gefahr ernster Augenschäden |

- \*\*\*2.2. Kennzeichnungselemente:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: **Gefahr**

enthält: Didecyldimethylammoniumchlorid

## Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

## Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

- 2.3. Sonstige Gefahren: zur Zeit liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

3.1. Stoffe: ---

3.2. Gemische: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Fettalkoholalkoxylate	CAS: ---	REACH-Reg.:
Anteil: 5 - < 10 %		
Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	Xn	
	R-Sätze: 22, 41	
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Acute Tox. 4; Eye Dam. 1	
	H-Sätze: 302, 318	
Natriumcarbonat	CAS: 497-19-8	REACH-Reg.:01-2119485498-19

Anteil: 1 - <5 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	Xi R-Sätze: 36 Eye Irrit. 2 H-Sätze: 319	
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008		
Didecyldimethylammoniumchlorid Anteil: 1 - < 5 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 7173-51-5 C, N R-Sätze: 22, 34, 50 Skin Corr. 1B, Acute Tox. 3, Aquatic Acute 1 H-Sätze: 301, 314, 400	REACH-Reg.:
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008		
Propan-2-ol Anteil: 1 - < 5 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 67-63-0 F, Xi R-Sätze: 11, 36, 67 Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3 H-Sätze: 225, 319, 336	REACH-Reg.:01-2119457558-25
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008		

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Nach Einatmen: Frische, Luft, Ruhe  
 Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung entfernen, mit Wasser gründlich waschen. Evtl. ärztliche Hilfe.  
 Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt hinzuziehen.  
 Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen, Arzt hinzuziehen.

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: siehe Punkt 4.1.

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: nicht verfügbar

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel:

- geeignet: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver  
 ungeeignet: ---

##### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

- Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, nitrose Gase, Chlor  
 Brandgase nicht einatmen

##### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

- Besondere Schutzausrüstung: ---  
 Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen.  
 Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

- Für ausreichende Belüftung sorgen  
 Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt  
 Haut- und Augenkontakt vermeiden

##### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

- Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

##### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.  
 Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

##### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe Abschnitte 8 und 13

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

##### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Behälter dicht geschlossen halten.  
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben  
 Aerosolbildung vermeiden

##### 7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

- Dicht verschlossen aufbewahren.  
 Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
 VCI-Lagerklasse: 12

7.3. Spezifische Endanwendungen: zur Zeit liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

8.1. Zu überwachende Parameter:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten	
	Propan-2-ol
AGW:	200 ml/m <sup>3</sup>

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

---

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei Aerosol- oder Nebelbildung: Atemschutz

Körperschutz: ---

\*\*\* Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß EN 374

Material: Nitrilkautschuk

Dicke: &gt; 0,3 mm

Durchbruchzeiten: &gt; 480 min

Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.

Augenschutz: Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	spezifisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (unverdünnt)	12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	> 90 °C
Flammpunkt	ca. 58 °C
	keine selbstunterhaltende Verbrennung
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	nicht bestimmt
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt
relative Dichte (20°C)	1,0 g/ml
Löslichkeit in Wasser (20°C)	mischbar
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt
n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht bestimmt
explosive Eigenschaften	nicht bestimmt
oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben: keine relevanten weiteren Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. Reaktivität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.5. Unverträgliche Materialien:

zur Zeit liegen keine Informationen vor

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

zur Zeit liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

\*\*\*11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität

Bestandteile, die zur akuten oralen Toxizität beitragen können

	Didecydimethylammoniumchlorid, LD50 (oral):	238 mg/kg
	Fettalkoholalkoxylat, , LD50 (oral):	ATE 500 mg/kg
	Berechneter Schätzwert akute orale Toxizität ATE (mix):	3.000 – 4.000 mg/kg
Reizung	Haut: Relevante Inhaltsstoffe	
	Didecydimethylammoniumchlorid additiv, Einstufung des Stoffes:	Kategorie 1B
	Das Gemisch wird in Kategorie 2 eingestuft	
	Augen: Relevante Inhaltsstoffe	
	Propan-2-ol additiv, Einstufung des Stoffes:	Kategorie 2
	Fettalkoholalkoxylat additiv, Einstufung des Stoffes:	Kategorie 1
	Natriumcarbonat additiv, Einstufung des Stoffes:	Kategorie 2
	Das Gemisch wird in Kategorie 1 eingestuft	
Sensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode)	
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Nicht getestet	
Karzinogenität	Nicht getestet	
Mutagenität	Nicht getestet	
Reproduktionstoxizität	Nicht getestet	
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung	Relevante Inhaltsstoffe	
	Propan-2-ol , Einstufung des Stoffes:	Kategorie 3
	Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft	
Sonstige Hinweise:	Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzial und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten. Einstufung gemäß Berechnungsverfahren	
	Reizt die Haut	
	Gefahr ernster Augenschäden	

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

12.1. Toxizität:	k.D.v.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	
	Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).
12.3. Bioakkumulationspotenzial:	k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden:	k.D.v.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff
12.6. Andere schädliche Wirkungen:	Bestandteile, die zur akuten Wassergefährdung beitragen können: Didecydimethylammoniumchlorid, M-Faktor: 10 Das Gemisch wird in Kategorie 1 eingestuft

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:	
Entsorgung:	Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung beseitigen
Abfallschlüssel/EAK-Nr.:	070699
Ungereinigte Verpackungen:	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1. UN-Nummer:	3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Didecyldimethylammoniumchlorid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	ADR/Seetransport/Lufttransport: Klasse 9 Tunnelbeschränkungscode (ADR): E
14.4. Verpackungsgruppe:	ADR/Seetransport/Lufttransport: III Kleinmengenregelung anwendbar (begrenzte Menge/LQ)
14.5. Umweltgefahren:	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Didecyldimethylammoniumchlorid)
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein. Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:  
nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)  
VbF (Deutschland): ---  
ChemGiftInfoV: nein

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

R11 Leichtentzündlich  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
R34 Verursacht Verätzungen  
R36 Reizt die Augen  
R41 Gefahr ernster Augenschäden  
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H301 Giftig bei Verschlucken  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H318 Verursacht schwere Augenschäden  
H319 Verursacht schwere Augenreizung  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

Revisionsinformation: Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Handschutz  
Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Angaben zum Transport

Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
DNEL: Derived Minimum Effect Level  
PNEC: Predicted No Effect Concentration

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.